

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Stadt Lauchhammer](#)
 Straße [Liebenwerdaer Straße 69](#)
 Plz, Ort [01979, Lauchhammer](#)
 Telefon [+49 3574488-404](#)
 Fax
 E-Mail vergabe@lauchhammer.de
 Internet
 Kontaktstelle [Vergabestelle](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

b) Vergabeverfahren [Öffentliche Ausschreibung, VOB/A](#)

Vergabenummer [12/2026](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

[- postalischer Versand](#)

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

[01979 Lauchhammer, Vogelherdweg zwischen Heinrich-Zille-Straße und Richard-Wagner-Straße](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

[Teil 1 - Auftraggeber Stadt Lauchhammer:](#)

[Grundhafter Ausbau des Vogelherdweges einschl. Knotenpunkte in Anlehnung an die Richard-Wagner-Straße, Straßenborde aus Granit mit vorhandenem Material, Gehwegborde aus Beton, Länge des Bauabschnittes ca. 220 m, Breite der Fahrbahn ca. 6,00 m mit beidseitiger 3-zeiliger Natursteinrinne, Fahrbahn in Asphaltbauweise einschließlich Entwässerungsanlagen und Gehwege in Betonplatten beidseits der Fahrbahn, Breite der Gehwege ca. 2,00 m sowie Landschaftsbauarbeiten, Straßenbeleuchtungsanlage und Breitband sowie Regenwasserkanal DN 300 PP bis DN 400 PP. Breitband wird im Graben der Straßenbeleuchtung durch den örtlichen Netzbetreiber verlegt.](#)

[Zudem beinhaltet es die Tiefbauleistungen für den Rückbau und die Umverlegung der Fernwärmeleitung \(Hauptleitung und Hausanschlussleitungen\) aus dem B-Plan-Gebiet in den öffentlichen Verkehrsraum. Diese Leistungen sind ebenfalls titelweise aufgeführt. Die Verlegung der Fernwärmeleitungen erfolgt durch den örtlichen Netzbetreiber.](#)

[Teile 2 bis 3 - Auftraggeber WAL Senftenberg:](#)

[Die Teile 2 und 3 umfassen die Tiefbauarbeiten und die Verlegung des Schmutzwasserkanals inkl. der Hausanschlussleitungen sowie die Verlegung der Trinkwasserhauptleitung.](#)

[Leitungsbau - Trinkwasser](#)

- [- Vogelherdweg: Verlegung der Trinkwasserhauptleitung PE-HD dA 110 in offener Bauweise 210 m](#)
- [- Richard-Wagner-Straße und Friedrich-Wolf-Str.: Neuverlegung der Trinkwasserhauptltg. PE-HD dA 110 in geschlossener Bauweise 202 m](#)
- [- Heinrich-Zille-Str.: Verlegung einer Trinkwasserleitung PE-HD dA 63 in offener Bauweise 51 m](#)

[Leitungsbau - Schmutzwasser](#)

- [- Vogelherdweg: Verlegung von 4 Haltungen \(197 m\) PP, DN 200, SN 16 in offener Bauweise inkl. Herstellung von 12 SW-Hausanschlüssen; Anbindung vorh. Hausanschlussleitung Richard-Wagner-Str. 2/4](#)
- [- Friedrich-Wolf-Str.: Neuverlegung einer Haltung \(49 m\) PP, DN 200, SN 16 in offener Bauweise inkl. der Herstellung von 4 SW-Hausanschlüssen](#)
- [- Heinrich-Zille-Str.: Herstellung von 2 SW-Hausanschlüssen an den vorh. SW-Kanal](#)

- 7 Schachtbauwerke**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los☐ für ein oder mehrere Lose☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)**i) Ausführungsfristen**☐ Beginn der Ausführung☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen**Bestimmungen über die Ausführungsfrist****18.05.2026 bis 11.12.2026****j) Nebenangebote**☐ zugelassen☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot☐ nicht zugelassen**k) mehrere Hauptangebote**☐ zugelassen☒ nicht zugelassen**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPsatellite/notice/CXP9Y4NHF2M/documents>☐ können angefordert werden unter:☒ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung☒ andere Maßnahmen:**Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 - Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:☐ nicht nachgefordert**o) Ablauf der Angebotsfrist am 24.03.2026 um 11:30 Uhr**Ablauf der Bindefrist **am 30.04.2026****p) Adresse für elektronische Angebote**

Anschrift für schriftliche Angebote

wie unter a)**q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:****DE**

r) Zuschlagskriterien☐ siehe Vergabeunterlagen☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium

Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 24.03.2026 um 11:30 Uhr

Ort

Stadt Lauchhammer, Rathaus (Raum 191), Liebenwerdaer Straße 69, 01979 Lauchhammer

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter oder deren bevollmächtigte Vertreter (gem. § 14a Abs. 1 VOB/A)

t) geforderte Sicherheiten

5 % Vertragserfüllung, 3 % Mängelansprüche,

0,3 % Bauwesenversicherung

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

- gem. Vergabungsunterlagen entsprechend Ausschreibungsunterlage

- getrennte Rechnungen je Auftraggeber (Stadt Lauchhammer / WAL Senftenberg)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A. Das gilt ebenfalls für seine Nachauftragnehmer.

Der Nachweis der Eignung kann durch Eigenerklärungen gem. Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung) erbracht werden.

Alternativ kann der Bieter die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) verwenden. Ebenfalls für seine Nachauftragnehmer.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Angeboten, die in die engere Wahl kommen, haben die Bieter auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die im Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung) gemachten Angaben und Erklärungen mit den entsprechenden Nachweisen innerhalb einer angemessenen Frist zu bestätigen.

Der Bieter hat seine fachliche Eignung durch Vorlage eines gültigen Gütezeichens Kanalbau RAL-GZ 961, AK 2 sowie Nachweis der Schulung nach RSA 21 für die Verkehrssicherung nachzuweisen. Weiterhin ist die Eignung für Trinkwasser der DVGW W3 nachzuweisen. Der Nachweis ist mit dem Angebot vorzulegen (Zertifikat oder Eintrag im Verzeichnis des Güteschutz Kanalbau).

Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Hat der Bieter nicht seinen Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, so hat er die Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers abzugeben. Aus dieser Tabelle hat hervorzugehen:

Name und Adresse des Auftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer, Bezeichnung des Referenzobjektes, Zeitraum der Leistungserbringung.

Die Freistellungsbescheinigung für Bauabzugssteuer ist abzugeben.

Weiterhin ist durch den Bieter die Betriebshaftpflichtversicherung zu übergeben. Sie muss mindestens 1.000.000,00 EUR für Vermögensschäden und 2.000.000,00 EUR für Personenschäden betragen.

Durch den Bieter ist mit dem Angebot für sein Unternehmen und für die von ihm in die Bauausführung einbezogenen Nachauftragnehmer die schriftliche Erklärung abzugeben, dass er und seine einbezogenen Nachauftragnehmer die bei der Ausführung der vereinbarten Leistungen eingesetzten Beschäftigten nach einem etwaigen Mindestlohn auf der Grundlage des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, mindestens aber mit einem Mindestarbeitsentgelt von zur Zeit 13,90 EUR je Arbeitsstunde, gemäß dem Gesetz zur Änderung des Brandenburgischen Vergabegesetzes, bezahlt.

Die Vereinbarungen werden Vertragsbestandteil.

Der Auftragnehmer muss mit den Ausschreibungsunterlagen eine SOKA-Bau-Bescheinigung (Sozialkassen-Bau-Bescheinigung) vorlegen. Sollte das Unternehmen nicht in das Sozialkassenverfahren eingebunden sein, ist den Ausschreibungsunterlagen eine Negativbescheinigung beizufügen.

Das vom Bauherr beauftragte Unternehmen muss die für die Ausführung der TW-Leistungen erforderlichen Befähigungen besitzen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn das Bauunternehmen eine DVGW-Bescheinigung gemäß dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, W3 in der entsprechenden Gruppe sowie GW 302 in der Gruppe GN2 "Steuerbare horizontale Spülbohrverfahren" besitzt. Dabei werden an den Bieter Mindestanforderungen an Personal, Betriebseinrichtungen und Geräte gestellt.

Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ 961 sind für die Beurteilungsgruppe AK 2 zu erfüllen und mit der Angebotsabgabe nachzuweisen. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte Beurteilungsgruppe oder auf gleichwertige Art und Weise nachweist. Der Nachweis gilt insbesondere als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen Abschnitt 4.1 "Erstprüfung" für die geforderte Beurteilungsgruppe nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur RAL-Gütesicherung GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige "Eigenüberwachung" entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Sollten Bewerber Teilleistungen an Dritte weitergeben wollen oder als Bietergemeinschaft auftreten, sind für die beabsichtigten Partner die gleichen Angaben wie vor erforderlich.

Alle Nachweise müssen gültig sein.

Angebote, die diese Anforderungen nicht erfüllen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

Vorlage der Urkalkulation:

Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung ist die Urkalkulation des Angebotes in einem verschlossenen Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name

Straße

Plz, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstiges

1. Die Maßnahme erfolgt als Gesamtbauvorhaben der Stadt Lauchhammer mit dem WAL Senftenberg als grundhafter Straßenausbau inkl. Regenentwässerung und dem Ersatzneubau der Trink- und Schmutzwasserleitung Vogelherdweg zwischen Heinrich-Zille-Straße und Richard-Wagner-Straße.

2. Bitte beachten Sie, dass jegliche Kommunikation über das Kommunikationstool der Vergabeplattform (Vergabemarktplatz Brandenburg) erfolgt. Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Anfragen per E-Mail oder Fax können nicht berücksichtigt werden.

3. Zuständige Kommunalaufsichtsbehörde:

Der Landrat des Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Dubinaweg 1

01968 Senftenberg

Telefon: 03573 870-0

Telefax: 03573 870-1010

Bekanntmachungs-ID:

CXP9Y4NHF2M